

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

TT

Anol.  
04.26.28/98

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

**PCT**

An  
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT  
Patente - Lizenzen  
Friedrich-Koenig-Str. 4  
D-97080 Würzburg  
GERMANY

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES  
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS  
UND DES SCHRIFTLICHEN BESCHEIDS DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE  
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

Gelesen	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Eingeg.: 05. OKT. 2004				
Beauftragter	04.26.28/98 (iv.2)			
Anzahl	[ ]			

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr)	04/10/2004
----------------------------------	------------

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.2106PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Punkte 1 und 4.unten
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050522	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)      14/04/2004
Anmelder  KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT	

<p>1. <input checked="" type="checkbox"/> Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht und der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde erstellt wurden und ihm hiermit übermittelt werden.  <b>Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:</b>          Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):  <b>Bis wann sind Änderungen einzureichen?</b>          Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts.  <b>Wo sind Änderungen einzureichen?</b>          Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, chemin des Colombettes, CH-1211 Genf 20, Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35          Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.</p> <p>2. <input type="checkbox"/> Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17 (2) a) sowie der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde übermittelt werden.</p> <p>3. <input type="checkbox"/> Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsämter dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.</p> <p>4. <b>Zur Erinnerung:</b>          Kurz nach Ablauf von 18 Monaten seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90<sup>bis</sup>.1 bzw. 90<sup>bis</sup>.3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.          Der Anmelder kann beim Internationalen Büro eine informelle Stellungnahme zum schriftlichen Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde einreichen. Das Internationale Büro sendet allen Bestimmungsämtern eine Kopie dieser Stellungnahme, sofern nicht ein internationaler vorläufiger Prüfungsbericht erstellt worden ist bzw. gerade erstellt wird. Eine solche Stellungnahme würde auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, allerdings erst nach Ablauf von 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum.          In bezug auf einige Bestimmungsämter ist innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase verschieben und erst 30 Monaten nach dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch später) vornehmen möchte; ansonsten muß der Anmelder innerhalb von 20 Monaten seit dem Prioritätsdatum die für den Eintritt in die nationale Phase vor diesen Bestimmungsämtern vorgeschriebenen Handlungen vornehmen.          Bei anderen Bestimmungsämtern gilt die Frist von 30 Monaten (oder eine etwaige längere Frist) auch dann, wenn innerhalb von 19 Monaten kein solcher Antrag eingereicht wird.          Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der PCT-Leitfaden für Anmelder, Band II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.</p>
--

<p>Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde</p> <div style="text-align: center;">           Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2          NL-2280 HV Rijswijk          Tel. (+31-70) 340-2040          Fax: (+31-70) 340-3016       </div>	<p>Bevollmächtigter Bediensteter</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.2em;">Maria Zinburgova</p>
--	--

## ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsvorschriften zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem *PCT-Leitfaden für Anmelder*, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsvorschriften.

### HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts und des schriftlichen Bescheids der Internationalen Recherchenbehörde hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z. B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist (siehe *PCT-Leitfaden für Anmelder*, Band I/B, Anlagen B 1 und B 2).

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß Änderungen nach Artikel 19 nicht zulässig sind, wenn die Internationale Recherchenbehörde nach Artikel 17 (2) erklärt hat, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird (siehe *PCT-Leitfaden für Anmelder*, Band I/A, Ziffer 296).

#### Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

#### Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

#### Wo sind Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

#### In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen die anderen Ansprüche nicht neu numeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu nummerieren (Verwaltungsvorschriften, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

#### Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

## ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:  
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:  
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:  
Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt. "Oder  
"Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:  
"Ansprüche 1 bis 10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

### "Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

### Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so soll der Anmelder möglichst, gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen (und der Erklärung) beim Internationalen Büro, auch bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eine Kopie der Änderungen (und der Erklärung) sowie gegebenenfalls eine Übersetzung der Änderungen für das Verfahren vor der Behörde einreichen (siehe Regeln 55.3 a) und 62.2, erster Satz). Weitere Informationen sind den Anmerkungen zum Antragsformular (PCT/IPEA/401) zu entnehmen.

Wenn ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt wird, so gilt der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde abgesehen von bestimmten Fällen, in denen die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde nicht als internationale Recherchenbehörde tätig war und dies dem Internationalen Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde. Wird ein Antrag gestellt, so kann der Anmelder bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eine Stellungnahme zu dem schriftlichen Bescheid und, wo dies angebracht ist, Änderungen vor Ablauf von drei Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde, oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum einreichen, je nachdem, welche Frist später abläuft (Regel 43 bis c)).

### Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

# PATENT COOPERATION TREATY

# PCT

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>W1.2106PCT</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/ISA/220 sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/EP2004/050522</b>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <b>14/04/2004</b>	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <b>14/04/2003</b>
Anmelder  <b>KOENIG &amp; BAUER AKTIENGESELLSCHAFT</b>		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 8 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

### 1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. ☐ Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II).

3. ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III).

### 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

### 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☒ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

### 6. Hinsichtlich der Zeichnungen

a. Ist folgende Abbildung der Zeichnungen mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 2

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☒ wie von der Behörde ausgewählt, weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

b. ☐ wird keine der Abbildungen mit der Zusammenfassung veröffentlicht.

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050522

## Feld II Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)

Gemäß Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein Recherchenbericht erstellt:

1. ☐ Ansprüche Nr.  
weil sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche die Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich
  
2. ☐ Ansprüche Nr.  
weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, daß eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich
  
3. ☐ Ansprüche Nr.  
weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefaßt sind.

## Feld III Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 3 auf Blatt 1)

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, daß diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:

siehe Zusatzblatt

As a result of the prior review under R. 40.2(e) PCT,  
null additional fees are to be refunded.

1. ☐ Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche.
  
2. ☐ Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der eine zusätzliche Recherchegebühr gerechtfertigt hätte, hat die Behörde nicht zur Zahlung einer solchen Gebühr aufgefordert.
  
3. ☐ Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.
  
4. ☒ Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Der internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen erfaßt:  
1-3, 5-23

Bemerkungen hinsichtlich eines Widerspruchs

- ☐ Die zusätzlichen Gebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt.
- ☐ Die Zahlung zusätzlicher Recherchegebühren erfolgte ohne Widerspruch.

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050522

Feld Nr. IV Wortlaut der Zusammenfassung (Fortsetzung von Punkt 5 auf Blatt 1)

Eine Druckanlage für den Zeitungs- oder Akzidenzdruck ist unterteilt in einerseits eine Rollendruckmaschine mit einem Abroller (01) und einer oder mehreren Druckeinheiten (07) zum Bedrucken einer durch den Abroller (01) von einer Rolle (02) abgerollten Bahn (04) und einen Wiederaufroller (11) zum Aufrollen der Bahn nach Durchgang durch die Druckeinheiten (07) und andererseits eine Vereinzelungseinrichtung, bei der ein Abroller unmittelbar mit dem Eingang einer Baugruppe verbunden ist. Eine in der Rollendruckmaschine bedruckte Bahn wird als Rolle (12) der Vereinzelungseinrichtung zugeführt. Das Bedrucken der Bahn und das Vereinzeln werden so voneinander unabhängig; sie können zu unterschiedlichen Zeiten, an unterschiedlichen Orten und/oder mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten stattfinden.

## WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere (Gruppen von) Erfindungen enthält, nämlich:

1. Ansprüche: 1-3,5-23

Die unabhängigen Ansprüche 1 und 3 betreffen ein Verfahren zum Herstellen eines Druckerzeugnisses, wobei zumindest zwei Materialbahnen bedruckt und aufgewickelt und anschliessend in einzelnen Weiterverarbeitungsschritten abgewickelt, zusammengeführt und in Teilbahnen getrennt werden, die Teilbahnen mittels einer Wendestangenanordnung gemischt, längsgefalzt, quergeschnitten und quergefalzt werden sowie eine entsprechende Weiterverarbeitungsvorrichtung einer Rollendruckmaschine.

---

2. Ansprüche: 4-8,10-13,15

Der unabhängige Anspruch 4 betrifft eine Anlage zum Herstellen von Druckprodukten, wobei eine Rollendruckmaschine und eine Weiterverarbeitungsvorrichtung in einem gemeinsamen Gebäude angeordnet sind.

---

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050522

## A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 B41F13/54 B65H39/16 B65H23/32 B65H45/28

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

## B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B41F B65H

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

## C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 3 948 504 A (WOESSNER RICHARD ET AL) 6. April 1976 (1976-04-06) das ganze Dokument	1,3,5-10
A	DE 198 37 117 A (SSB STRAPPING SYSTEME BINDLACH) 24. Februar 2000 (2000-02-24) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument	1,3,5,6, 9,10
A	DE 43 25 725 A (CLEANPACK GMBH INNOVATIVE VERP) 2. Februar 1995 (1995-02-02) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument	1,10-13
A	US 6 058 844 A (NIEMIEC JAMES P) 9. Mai 2000 (2000-05-09) Zusammenfassung; Abbildung 3	1,10-13

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

30. Juli 2004

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

04. 10. 2004

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde  
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Rupprecht, A



# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050522

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 3948504	A	06-04-1976	KEINE
DE 19837117	A	24-02-2000	DE 19837117 A1
DE 4325725	A	02-02-1995	DE 4325725 A1
		AT 164121 T	15-04-1998
		CA 2168031 A1	09-02-1995
		WO 9503941 A1	09-02-1995
		EP 0719216 A1	03-07-1996
		US 5606914 A	04-03-1997
US 6058844	A	09-05-2000	CA 2214486 A1
			04-03-1998

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

## PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050522

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
14.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
14.04.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
B41F13/54, B65H39/16, B65H23/32, B65H45/28

Anmelder  
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT

### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☒ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☒ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Rupprecht, A

Tel. +49 89 2399-7076



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050522

---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050522

---

**Feld Nr. II    Priorität**

---

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050522

**Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- ☐ die gesamte internationale Anmeldung,
- ☒ Ansprüche Nr. 4-8, 10-13, 15

Begründung:

- ☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr.      beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):
- ☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr.      sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):
- ☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- ☒ für die gesamte Anmeldung oder für die obengenannten Ansprüche Nr. 4-8, 10-13, 15 wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.
- ☐ Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil
  - die schriftliche Form      ☐ nicht eingereicht wurde.
  - ☐ nicht dem Standard entspricht.
  - die computerlesbare Form      ☐ nicht eingereicht wurde.
  - ☐ nicht dem Standard entspricht.
- ☐ Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.
- ☐ Siehe Beiblatt für weitere Angaben.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050522

---

**Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

---

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/SA/206) hat der Anmelder:
- ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
  - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
  - ☒ keine zusätzlichen Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat beschlossen, den Anmelder nicht zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Meinung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung gemäß Regel 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
  - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:  
**siehe Beiblatt**
4. Daher ist der Bescheid für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
- ☐ alle Teile
  - ☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: 1-3,5-23

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1,3,5-10
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-23
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-23 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050522

---

**Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Belblatt**

---

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Belblatt**

**Zu Punkt IV.**

Die verschiedenen Erfindungen/Gruppen von Erfindungen sind:

**1. Ansprüche 1-3,5-23**

Die unabhängigen Ansprüche 1 und 3 betreffen ein Verfahren zum Herstellen eines Druckerzeugnisses, wobei zumindest zwei Materialbahnen bedruckt und aufgewickelt und anschliessend in einzelnen Weiterverarbeitungsschritten abgewickelt, zusammengeführt und in Teilbahnen getrennt werden, die Teilbahnen mittels einer Wendestangenanordnung gemischt, längsgefaltet, quergeschnitten und quergefaltet werden sowie eine entsprechende Weiterverarbeitungsvorrichtung einer Rollendruckmaschine.

**2. Ansprüche 4-8,10-13,15**

Der unabhängige Anspruch 4 betrifft eine Anlage zum Herstellen von Druckprodukten, wobei eine Rollendruckmaschine und eine Weiterverarbeitungsvorrichtung in einem gemeinsamen Gebäude angeordnet sind.

Aus den folgenden Gründen hängen diese Erfindungen/Gruppen nicht so zusammen, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen (Regel 13.1 PCT):

Die strukturellen Merkmale und die Funktion des in Anspruch 1 definierten Verfahrens und der in Anspruch 3 definierten Weiterverarbeitungsvorrichtung sind von den Merkmalen und der Funktion der Anlage nach Anspruch 4 unabhängig. Weiterhin sind die durch die Erfindungen der Ansprüche 1, 3 (Bedrucken der Bahn und Vereinzeln unabhängig voneinander vorzusehen) sowie Anspruch 4 (Bereitstellen kurzer Transportwege der bedruckten Rollen von Druckmaschine zur Weiterverarbeitungsvorrichtung) gelösten Aufgaben unterschiedlich. Die vorliegende Anmeldung betrifft also zwei Gegenstände mit völlig unterschiedlichen besonderen technischen Merkmalen, die eine unterschiedliche und voneinander unabhängige Funktion bedingen, wodurch wiederum unterschiedliche Aufgaben gelöst werden.

Zwischen den Gegenständen der unabhängigen Ansprüche 1, 3 und 4 besteht kein technischer Zusammenhang, der in einem oder mehreren gleichen oder entsprechenden besonderen technischen Merkmalen zum Ausdruck kommt (Regel 13.2 PCT).



**Zu Punkt VIII.**

1. Die Anmelderin wird darauf aufmerksam gemacht, dass Ansprüche verschiedener Kategorien (Ansprüche 1 und 3) nur dann den Erfordernissen der Regel 13.2 PCT in Verbindung mit den Richtlinien für die vorläufige Prüfung, Abschnitt III, 7.3, gerecht werden, wenn die Vorrichtung (Anspruch 3) für die Ausführung des Verfahrens (Anspruch 1) besonders entwickelt ist und umgekehrt. Dies bedeutet, dass eine definierte technische Wechselbeziehung zwischen der beanspruchten Vorrichtung und dem Verfahren bestehen muss. Folglich müssen die Vorrichtungsmerkmale eines Vorrichtungsanspruchs, die als wesentlich für die Ausführung der Erfindung erachtet werden, durch "korrespondierende", verfahrensspezifische Merkmale in dem Verfahrensanspruch enthalten sein und umgekehrt.

Während im Anspruch 1 ein Abwickeln und Bedrucken einer Materialbahn sowie ein Aufwickeln der bedruckten Materialbahn zu einer Rolle angegeben ist, fehlen im Anspruch 3 die korrespondierenden Vorrichtungsmerkmale einer der Weiterverarbeitungsvorrichtung vorgelagerten Rollendruckmaschine.

2. Der Rückbezug der Ansprüche 7 und 8 ist unklar, da Teilbahnen erst im Anspruch 5 erwähnt sind (Artikel 6 PCT).  
Der Rückbezug des Anspruchs 9 ist unklar, da eine Seite erst im Anspruch 8 erwähnt ist (Artikel 6 PCT).

**Zu Punkt V.**

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:  
D1 : US 3 948 504 A ✓  
D2: DE-A-19837117 ✓  
D3: DE-A-4325725 ✓
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1, 3 und 5-10 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.  
Dokument D1 (siehe insbesondere Spalte 2, Zeile 26 bis Spalte 6, Zeile 56; Fig. 1-3) offenbart:

- Ein Verfahren zum Herstellen eines Druckerzeugnisses, mit den Schritten:
  - a) Abwickeln einer Materialbahn von einer ersten Rolle 11-14;
  - b) Bedrucken der Materialbahn;
  - c) Aufwickeln der bedruckten Materialbahn zu einer neuen Rolle 21-24;
  - d) Abwickeln einer ersten bedruckten Materialbahn 29 von einer Rolle 28;
  - e) Abwickeln einer zweiten bedruckten Materialbahn 30 von einer weiteren Rolle;
  - f) Zusammenführen der Materialbahnen 29, 30 in einem Oberbau (Fig. 2);
  - g) Trennen der Materialbahnen 29, 30 jeweils in mehrere Teilbahnen 32;
  - h) Mischen der Teilbahnen 32 mittels einer Wendestangenanordnung 33, 82a-c;
  - i) Längsfalzen der gemischten Teilbahnen 32;
  - j) Querschneiden und Querfalzen der Teilbahnen 32 (**Anspruch 1**).

Dabei ist der Verfahrensschritt des Querfalzens zwar nicht ausdrücklich im Dokument D1 genannt, jedoch eine fachübliche Massnahme und für den Fachman vom Inhalt mit erfasst.

- Eine Weiterverarbeitungsvorrichtung einer Rollendruckmaschine mit folgenden Merkmalen:
  - a) mehrere Rollenwechsler 28 (Fig. 2) zum Abrollen bedruckter Materialbahnen 29, 30 sind angeordnet;
  - b) jedem Rollenwechsler ist ein Einzugswerk 56-64 nachgeordnet;
  - c) unmittelbar nach den Einzugswerken ist eine Längsschneideinrichtung 31 zum Schneiden der Materialbahnen in Teilmaterialbahnen 32 angeordnet;
  - d) nach der Längsschneideinrichtung 31 ist eine Wendestangenanordnung 33, 82a-c, vorgesehen,
  - e) nach der Wendestangenanordnung ist mindestens ein Falztrichter 88-91, eine Querschneideinrichtung 98, 99 und mindestens ein Querfalzapparat angeordnet (**Anspruch 3**).

Dabei ist das Merkmal eines Querfalzapparates zwar nicht ausdrücklich im Dokument D1 genannt, jedoch eine fachübliche Massnahme und für den Fachman vom Inhalt mit erfasst.

Darüber hinaus offenbart Dokument D1 alle Merkmale der abhängigen Ansprüche 5-10.

3. Die abhängigen Ansprüche 2 und 11 bis 23 scheinen keine zusätzlichen

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050522

Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den diese Ansprüche rückbezogen sind, zu einem auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten (Artikel 33(3) PCT), da diese Merkmale entweder bereits aus den Dokument D2 oder D3 bekannt sind oder lediglich fachübliche Maßnahmen sind, die der Fachmann sowieso, ohne erfinderisch tätig zu werden, ergreifen würde.

**Zu Punkt VII.**

1. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT wird in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

Translation of the pertinent portions of an International Search Report and the Written Notification from the International Searching Authority, mailed 10/04/2004

This International Search Report comprises a total of eight pages. Copies of the cited references are enclosed.

3. Lack of Unity of the Invention (see Field III)
4. Regarding the title of the invention  
the wording filed by Applicant is approved.
5. Regarding the abstract  
the wording has been determined by the Office in accordance with Rule 38.2b) in the version shown in Field III [and as it appears on the cover page of the published PCT application]
6. Fig. 2, as selected by the Office, is to be published with the abstract, since Applicant has not suggested a drawing figure.

#### Field III

The International Search Authority has determined that the international application contains several inventions:

see attached sheet

As a result of the prior review under R. 40.2(e) PCT, null additional fees are to be refunded.

4. Since Applicant has not paid the required additional fees in a timely manner, the international search report is limited to the invention first mentioned, which is contained in the following claims:

1 to 3, 5 to 23

Further Remarks

The International Search Authority has determined that this international application contains several (groups) of inventions, namely:

1. Claims: 1 to 3, 5 to 23

Independent claims 1 and 3 relate to a method for producing a printed product, wherein at least two webs of material are imprinted and wound up and afterwards are unwound, brought together and separated into partial webs in separate further processing steps, the partial webs are mixed by means of a turning bar arrangement, are transversely cut and transversely folded, as well as to an appropriate further processing device of a web-fed printing press.

2. Claims 4 to 8, 10 to 13, 15

Independent claim 4 relates to an installation for producing printed products, wherein a web-fed printing press and a further processing device are arranged in a common building.

---

WRITTEN NOTIFICATION FROM THE INTERNATIONAL SEARCHING  
AUTHORITY

1. This notification contains information regarding  
the following items:

Field I Basis of the Report

Field II Priority

Field III No Preparation of an Expert Opinion Regarding  
Novelty, Inventive Activities and Commercial  
Applicability

Field IV Lack of Unity of the Invention

Field V Reasoned Determination under Rule 43bis. 1(a)(i)

Field VII Certain Discrepancies of the International  
Application

Field VIII Certain Remarks Regarding the International  
Application

-----

Field I Basis of the Report

1. Regarding the **language**, the report was prepared  
based on the international application in the language in  
which it was filed, if nothing else is indicated under this  
item.

-----

Field II Priority

1. X The following document has not yet been filed:

X Copy of the prior application whose priority has  
been claimed.

-----

Field III No Preparation of an Expert Opinion Regarding  
Novelty, Inventive Activities and Commercial  
Applicability

The following portions of the application have not been examined whether the claimed invention is to be considered as novel, based on inventive activities (not obvious) and commercially applicable:

x Claims 4 to 8, 10 to 13, 15

Reasons:

x No international search report was prepared for the entire application or above mentioned claims 4 to 8, 10 to 13, 15.

-----

Field IV Lack of Unity of the Invention

1. x Upon the request for payment of additional fees, Applicant has

x not paid any additional fees.

3. The Office is of the opinion that the requirement of unity of the invention in accordance with Rules 13.1, 13.2 and 13.2

x has not been met for the following reasons:

see the attached sheet

4. Therefore the notification has been prepared for the following portions of the international application:

x those portions relating to claims with the following numbers: 1 to 3, 5 to 23

-----

Field V Reasoned Determination under Rule 43bis. 1(a)(i)

1. Determination

Novelty	Yes: Claims
	No: Claims 1, 3, 5 to 10

Inventive Activities	Yes: Claims
	No: Claims 1 to 23

Commercial Applicability	Yes:
	No: Claims 1 to 23

2. Documents and Explanations:

see the attached sheet

-----

Field VII Certain Discrepancies of the International  
Application

It has been determined that the international applications shows the following discrepancies regarding form or content:

see the attached sheet

-----

Field VIII Certain Remarks Regarding the International  
Application

The following is noted regarding the clarity of the claims, the specification and the drawings, or regarding the question whether the claims in their entirety are supported by the specification:

see the attached sheet



SHEET ATTACHED TO THE WRITTEN NOTIFICATION

**Re.: Item IV**

The different inventions/groups of inventions are:

1. Claims 1 to 3, 5 to 23

Independent claims 1 and 3 relate to a method for producing a printed product, wherein at least two webs of material are imprinted and wound up and afterwards are unwound, brought together and separated into partial webs in separate further processing steps, the partial webs are mixed by means of a turning bar arrangement, are transversely cut and transversely folded, as well as to an appropriate further processing device of a web-fed printing press.

2. Claims 4 to 8, 10 to 13, 15

Independent claim 4 relates to an installation for producing printed products, wherein a web-fed printing press and a further processing device are arranged in a common building.

For the following reasons these inventions/groups of inventions are not connected in such a way that they realize a single common inventive idea (Rule 13.1 PCT):

The structural characteristics and the function of the method defined in claim 1 and of the further processing device defined in claim 3 are independent of the characteristics and the function of the installation in accordance with claim 4. Furthermore, the objects attained by the inventions of claims 1 and 3 (to provide imprinting the web and separating independently of each other), as well as claim 4 (making available short transport paths of the imprinted rolls from the printing press to the further processing machine) are different. Therefore the present application relates to two subjects with completely different technical characteristics, which require a different function independently of each other, by means of which different objects are attained in turn.

There is no technical connection between the subjects of independent claims 1, 3 and 4 which would find its expression in one or several identical or corresponding special technical characteristics (Rule 13.2 PCT).

**Re.: Item VIII**

1. The attention of Applicant is directed to the fact that claims of different categories (claims 1 and 3) only meet the requirements of Rule 13.2 PCT, together with the Guidelines for the Preliminary Examination, section III, 7.3, if the device (claim 3) has been specially developed for executing the method (claim 1), and vice versa. This means that a defined technical interrelationship must exist between the claimed device and the method. Therefore the device characteristics of the device claim which are considered to be essential for executing the method must be contained in the method claim in the form of "corresponding" method-specific characteristics, and vice versa.

While in claim 1 the unreeling and imprinting of a web of material, as well as the winding up of the imprinted web of material into a roll is recited in claim 1, the corresponding device characteristics of a roller printing press located upstream of the further processing device are lacking in claim 3.

2. The dependency of claims 7 and 8 is unclear, since partial webs are only mentioned in claim 5 (Article 6 PCT).

The dependency of claim 9 is unclear, since a page is only mentioned in claim 8 (Article 6 PCT).

**Re.: Item V**

1. Reference is made in the instant notification to the following documents:

D1: USP 3,948,504  
D2: DE-A-198 37 117  
D3: DE-A-43 25 725

2. The instant application does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of claims 1, 3 and 5 to 10 is not novel within the meaning of Article 33(2) PCT.

Document D1 (see in particular column 2, line 26 to column 6, line 56, Fig. 1 to 3) discloses:

A method for producing a printed product with the steps:

- a) unrolling a web of material from a first roll 11 to 14,
- b) imprinting the web of material,

c) winding the imprinted web of material up into a new roll 21 to 24,  
d) unwinding a first imprinted web 29 of material from a roll 28,  
e) unwinding a second imprinted web 30 of material from a further roll,  
f) bringing the webs 29, 30 of material together in a superstructure (Fig. 2),  
g) separating the webs 29, 30 of material each into several partial webs 32,  
h) mixing the partial webs 32 by means of a turning bar arrangement 33, 82a-c,  
i) longitudinal folding of the mixed partial webs 32,  
j) transverse cutting and transverse folding of the partial webs 32 (**claim 1**).

Although the method step of transverse folding is not expressly mentioned in Document D1, it is a measure which is customary in the field and, for one skilled in the art, is covered by the contents.

A further processing device of a roller printing press with the following characteristics:

a) several roll changers 28 (Fig. 2) for unwinding imprinted webs 29, 30 of material are arranged,  
b) a draw-in unit 56 to 64 is arranged downstream of each roll changer,  
c) a longitudinal cutting device 31 for cutting the webs of material into partial webs 32 of material is arranged directly after the draw-in units,  
d) a turning bar arrangement 33, 82a-c is provided downstream of the longitudinal cutting device 31,  
e) at least one former 88 to 91, one transverse cutting device 98, 99 and at least one transverse folder are arranged downstream of the turning bar arrangement (**claim 3**).

Although the characteristic of a transverse folder is not expressly mentioned in Document D1, it is a measure which is customary in the field and, for one skilled in the art, is covered by the contents.

Further than that, document D1 discloses all characteristics of dependent claims 5 to 10.

3. Dependent claims 2 and 11 to 23 do not appear to contain any additional characteristics which, in combination with the characteristics of any claim from which these claims depend, could lead to a subject based on inventive activities (Article 33(3) PCT), since these characteristics are either already known from documents D2 or D3 or are merely measures

customary in the field which one skilled in the art would easily take without being inventively active.

**Re.: Item VII**

1. In contradiction to the requirements of Rule 5.1 a)ii) PCT, neither the relevant prior art disclosed in document D1, nor this document are disclosed in the specification.